



## Am Montag im Kantonsrat

Zürich, 8. Dezember 2023

### **Vorschau auf die Kantonsratssitzungen vom Montag, 11.12., und Dienstag, 12.12.2023** Fokusthema: **Budget 2024**

*Im Zentrum der Sitzungen von Anfang nächster Woche steht das Budget für das kommende Jahr. Die Geschäftsleitung des Rates rechnet damit, dass die Beratung gut neuneinhalb Stunden dauern wird. Sie sollte also an der Sitzung vom Dienstagnachmittag abgeschlossen werden können. Vor dem Budget wird sich der Rat noch mit der langfristigen strategischen Immobilienplanung auseinandersetzen. Dazu ist aber keine lange Debatte zu erwarten.*

#### **Langfristige strategische Immobilienplanung 2023**

Zusammen mit dem Budget und dem Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan (KEF) 2024-2027 befasst sich der Kantonsrat jeweils auch mit der langfristigen, strategischen Immobilienplanung ([5927](#)). Die Kommission für Planung und Bau (KPB) beantragt dem Rat einstimmig, die Planung zu genehmigen. Das Immobilienamt gibt in seiner Planung über die Immobilien des Kantons und seiner öffentlich-rechtlichen Anstalten jährlich Auskunft über den Bestand und die Entwicklung der Immobilien. Demnach besteht in den kommenden zwölf Jahren ein Investitionsbedarf von rund 7 Milliarden Franken. Im Vordergrund stehen dabei Bildungsbauten. 60 Prozent der Investitionen entfallen auf Grossprojekte ab 100 Millionen Franken. Weil mit den geplanten Grossvorhaben und der starken Teuerung im Bausektor die Ausgaben steigen und sich gleichzeitig auch in den kommenden Jahren Aufwandüberschüsse beim Kanton abzeichnen, arbeitet die Baudirektion Massnahmen zur Verringerung der Hochbauinvestitionen zuhanden des Regierungsrates aus.

KPB-Präsidentin: Barbara Franzen (FDP, Niederweningen), 079 946 52 15

#### **Budget 2024: Defizit von 188 Millionen Franken beantragt**

Der Regierungsrat legt für 2024 ein Budget inklusive Nachträgen vor mit einem Aufwand von 19,085 Milliarden Franken und einem Ertrag von 18,715 Milliarden ([5930](#)). Damit resultiert in der Erfolgsrechnung ein Defizit von 370 Millionen Franken. Im Antrag der Finanzkommission (FIKO) verbessert sich der Saldo auf minus 188 Millionen Franken. Das tiefere Defizit ergibt sich hauptsächlich aus einem Auftrag an den Regierungsrat bei den Sammelpositionen (Leistungsgruppe 4950), das Wachstum der Ausgaben zu begrenzen. Die FIKO überlässt es damit dem Regierungsrat, wie er den Auftrag umsetzen will. Die Kommission steht grossmehrheitlich hinter diesem Budget. Eine Minderheit aus Grünen und SP beantragt, es abzulehnen. Beim Steuerfuss unterstützt eine Mehrheit der FIKO eine Senkung auf 98 Prozent, wie sie der Regierungsrat vorschlägt ([5931](#)). Eine Minderheit aus SP und Grünen tritt dafür ein, den Steuerfuss bei 99 Prozent zu belassen. Und eine weitere Minderheit aus SVP und FDP will weiter gehen als der Regierungsrat und beantragt eine Senkung auf 97 Prozent.

Die Behandlung des Budgets wird mit einer Grundsatzdebatte beginnen, in der die Fraktionen ihre Positionen darlegen können. Anschliessend behandelt der Rat als Erstes die Leistungsgruppe 4950. Dort steht ja auch der Beschluss über die umfänglichste Sparvorgabe an. Bis zur Mittagspause dürfte hier der Entscheid gefallen sein. Anschliessend werden die Anträge der Reihe nach beraten, wobei einzelne Budgetanträge und KEF-Erklärungen gemeinsam behandelt werden. Dieser Teil der Debatte wird voraussichtlich auch noch den Beginn der Dienstagssitzung beanspruchen. Danach steht der Entscheid über den Steuerfuss an. Den Abschluss der Debatte markiert dann die «Elefantenrunde» der Fraktionspräsidentinnen und -präsidenten, bevor der Rat in der Schlussabstimmung über das Budget entscheidet. Detailliertere Angaben zum Ablauf und zu den Redezeiten finden Sie [im entsprechenden Papier der Geschäftsleitung des Rates](#).

FIKO-Präsident: Tobias Weidmann (SVP, Hettlingen), 079 412 59 66  
Minderheit SP und Grüne (Budget): Selma L'Orange Seigo (Grüne, Zürich), 076 589 01 58, und  
Hannah Pfalzgraf (SP, Mettmenstetten), 079 435 49 25  
Minderheit SVP und FDP (Steuerfuss): Karl-Heinz Meyer (SVP, Neerach), 079 700 22 21  
Minderheit SP und Grüne (Steuerfuss): Tobias Langenegger (SP, Zürich) 079 274 09 50

**Personelles:**

Am Dienstag wird der Rat voraussichtlich Daniel Rensch (GLP) als neues Mitglied aufnehmen. Er rückt für Patrick Hässig nach, der in den Nationalrat gewählt worden ist. Bis Montag läuft noch die fünftägige Beschwerdefrist gegen die Wahlverfügung der Direktion der Justiz und des Innern.

*Diese Vorschau bietet einen Überblick über die Traktanden, die voraussichtlich behandelt werden. Alle weiteren Verhandlungsgegenstände sind auf der [Traktandenliste](#) aufgeführt.*

Allgemeine Auskünfte zur Sitzung des Kantonsrats geben:  
Sylvie Matter, Kantonsratspräsidentin, 079 659 54 00  
Frank Sieber, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit, 043 259 20 37